



75 Jahre
Pogromnacht

9 November 1938

ERINNERN ERKENNEN ENGAGIEREN



Die Erinnerung bleibt
Musiktheaterstück

EVANGELISCHE JUGEND

Die Erinnerung bleibt

Musiktheaterstück



AUFFÜHRUNGSORTE:

Essen, Köln, Koblenz –
weitere Orte sind möglich

KONTAKT:

eSw Ev. Schülerinnen- und
Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.

Für das Musiktheaterstück „Die Erinnerung bleibt“ setzen sich 25 Jugendliche kreativ und intensiv mit dem Thema Pogromnacht und Antisemitismus auseinander – dies mit den Ausdrucksmitteln Schauspiel, Film und Musik.

Das Ergebnis ist ein sehenswertes Musiktheaterstück, das unter die Haut geht. Es erhebt nicht den Anspruch, ein weiteres Stück Geschichte, sondern vielmehr Geschichten zu erzählen, wie sie damals in ganz Deutschland hätten passieren können und auch passiert sind.

Schmidt: Maul halten! *(er beruhigt sich ein wenig)* Wissen sie, was das für ein Laden ist?! Sie kaufen hier bei Juden ein, bei Juden! Was sind sie bloß für Deutsche. Dass sie sich nicht schämen...! Und jetzt verlassen sie auf der Stelle dieses Drecksloch, sonst werde ich persönlich dafür sorgen, dass sie mit diesem Judenpack abtransportiert werden. Haben sie mich verstanden? Ich sagte, haben sie mich verstanden?
Frau Schulze und ihre Töchter nicken ängstlich und verlassen fluchtartig den Laden. Der Obergruppenführer grinst triumphierend und geht anschließend auf Frau Rosenthal zu, um sich dann an der Theke vor ihr aufzubauen. Sie schafft es nicht, seinem Blick standzuhalten.

Schmidt: Na, Frau Rosenthal, wie laufen denn die Geschäfte?! *(Frau Rosenthal fühlt sich machtlos und reagiert nicht, er tritt ihren Gehstock mit dem Fuß weg)*
Sie werden noch von uns hören. Und zwar viel schneller als ihnen lieb sein wird!
(er dreht sich um und verabschiedet sich mit dem Hitlergruß) Heil Hitler!

Dirk Schubert / Gandhi Chahine. Evangelische Schüler- und Schülerinnenarbeit von Westfalen (ESW), Hagen



↔ Weiterführende Informationen und Umsetzungsvorschläge

www.ev-jugend-westfalen.de/75-Jahre